

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

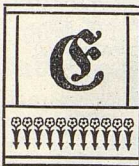
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

XV. Zeitereignisse.



ine wichtige Ergänzung zur Ortschronik bildet die Darstellung der Zeitereignisse. Diese zeigen am meisten die Härten des Lebens und das Verhalten der Zeitgenossen vervollständigt das Bild. Zudem hat der Chronist manches zu berichten, was in eigenen Abschnitten zu behandeln sich nicht verlohnen würde, man reiht nun derartiges unter die Zeitereignisse.

Unser Volk hat in den Jahrhunderten vor den Bauernkriegen viel Leid erfahren, wer möchte dies bezweifeln, namentlich in der Zeit der Erdbeben, Volksepidemien und Kriege des 14. Jahrhunderts. Allein die Kenntnis darüber ist dem Volke so gut wie verschwunden. Die Zeit der Bauernkriege hat alles in Schatten gestellt, alle vorhergehenden Ereignisse mit ihrer Wucht übertroffen. Heute noch haften diese vergangenen Tage in der Seele unseres Volkes, wengleich der wirkliche Verlauf der Dinge den einzelnen oft unbekannt ist. Im Folgenden sollen die wichtigsten Ereignisse der Bauernkriege als kurze Zeitbilder behandelt werden. Diesen reihen sich dann die wichtigeren Begebnisse der folgenden Jahrhunderte an. Bei allem, was der Initiative des Volkes entsprang, hat es das Bessere gewollt und erstrebt. Dies sei daher Grund genug, bei Beurteilung der Vergangenheit nach dem Motto zu handeln:

„Was vergangene Zeiten gedacht, getan,
Sieh du mit schonender Nachsicht an.“

Bauernkriege.

Zur Zeit der sogenannten Bauernkriege, etwa 1595 bis 1632, ist unsere Gegend gewaltig in den Vordergrund getreten. Diese geschichtlich denkwürdige Zeit veranlaßt uns, nach der Ursache zu fragen. Mögen auch die Ereignisse in gewissen Phasen sich ausgetobt haben, geeint sind diese Zeiten in den Ursachen